

wir für pänz



wir für pänz 2019

WIRKUNGS- BERICHT

Unsere Arbeit für Kölner
Kinder und Familien

WIR SIND FÜR KINDER UND FAMILIEN DA.

IMPRESSUM

wir für pänz e.V.

Beratung, Hilfen, Prävention für Kinder und Familien
Geschäftsstelle - Hansaring 84-86, 50670 Köln
Telefon: 0221 / 379 969-0
Fax: 0221 / 379 969-19
info@wir-fuer-paenz.de
www.wir-fuer-paenz.de

Text: Andrea Brewitt, Martin Jung, Anja Vomberg
Layout: Vomberg: PR und stoelting web- und printdesign
Fotos: wir für pänz e.V. / Inga Paas ; Adobe Stock
Inhaltlich verantwortlich:
Petra Gast, Geschäftsführung wir für pänz e.V.

Spendenkonten:

Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 71 71 000
BLZ: 370 20 500
IBAN: DE19370205000007171000
BIC: BFSWDE33XXX

Sparkasse KölnBonn
Kontonummer: 1900 411 149
BLZ: 370 50 198
IBAN: DE58370501981900411149
BIC: COLSDE33XXX

EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

mit unserem Wirkungsbericht für 2019 möchten wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit von wir für pänz ermöglichen. Die Gerechtigkeit einer Gesellschaft zeigt sich immer darin, wie mit den Schwächsten umgegangen wird. Kinder haben oftmals keine Lobby, Kinder mit Krankheit und/ oder (drohender) Behinderung umso weniger. Und das möchten wir ändern.

Hinter den Zahlen in diesem Wirkungsbericht stehen Kinder, Familien und ihre Lebensgeschichten. Oft sind es Familien mit schweren Schicksalen wie Krankheit, Behinderung oder Tod, aber auch Familien, die benachteiligt sind und deren Leben aus dem Tritt geraten ist. wir für pänz hat es sich zur Aufgabe gemacht, genau diesen Kindern und Familien zu helfen und sie mit einer großen Anzahl von bedarfsorientierten Angeboten zu unterstützen. Prävention ist dabei der rote Faden, der sich durch alle Leistungsbereiche zieht.

Mein herzlicher Dank gilt an allererster Stelle unseren Mitarbeiter*innen und Ehrenamtler*innen, die eine großartige Arbeit für die von uns betreuten Kölner Kinder und Familien leisten. Mein Dank gilt ebenso allen öffentlichen Stellen für die partnerschaftliche Unterstützung und Zusammenarbeit. Mein aufrichtiger Dank gilt aber auch unseren engagierten Spender*innen für ihre finanzielle Unterstützung. Nur so kann es gelingen, unsere Projekte engagiert fortzuführen und neue, stärkende und unterstützende Projekte zu initiieren.

wir für pänz e.V. schaut über den Tellerrand hinaus. Das ist uns sozusagen in die Wiege gelegt worden. Ursprünglich gegründet als Verein, der Pionierarbeit im Bereich der häuslichen Kinderkrankenpflege in Köln geleistet hat, haben wir uns in den vergangenen 30 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und bieten inzwischen eine Vielzahl von Hilfen an,



die zum Wohl der Kinder und Familien ineinandergreifen. In unserem Wirkungsbericht 2019 haben wir erstmalig die gesellschaftliche, kommunale und subjektive Wirkung unserer Angebote zusammengestellt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und stehen für Fragen oder Anregungen jederzeit gern zur Verfügung.

Petra Gast
Geschäftsführerin wir für pänz e.V.

ALLGEMEIN

2 - 9



LEISTUNGSBEREICHE

10 - 46



SPENDENPROJEKTE

48 - 51



WIR ÜBER UNS

06



■ ALLGEMEIN

- 02 Impressum
- 03 Editorial
- 06 Wir über uns
- 08 Fun Facts

■ SPENDENPROJEKTE

- 48 sternepänz
- 48 kleine pänz – starke familien
- 49 pänz kreativ
- 50 pänz inklusiv
- 51 kletterpänz
- 51 werkstatt für kreative pänz

■ LEISTUNGSBEREICHE

- 10 Häusliche Kinderkrankenpflege
- 14 Beratungszentrum
- 16 Familienunterstützender Dienst
- 20 Ambulante Kinder- und Jugendhilfe
- 24 Pädagogische Eingliederungshilfe
- 28 KinderWillkommen-Besuche
- 30 Frühe Hilfen
- 32 Kontaktstelle Kindertagespflege
- 34 Vertretungstützpunkte Kindertagespflege
- 36 Kindertagesstätte „kleine pänz“
- 40 Familienzentrum „kleine pänz“
- 42 F.i.Z. – Familie im Zentrum
- 46 Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

wir für pänz

PRÄVENTION ALS ROTER FADEN

wir für pänz bietet frühzeitige und präventive Hilfen an, um eine optimale Unterstützung für Kinder und Familien zu erreichen. Der Verein setzt dabei auf ein komplexes Netzwerk aus ergänzenden Unterstützungsangeboten, welches Hilfen und Beratung für Kinder und ihre Familien miteinander verbindet. Durch die enge Zusammenarbeit mit den Kölner Kinderkliniken, den niedergelassenen Kinderärzt*innen, dem Gesund-

heits-, Jugend- und Sozialamt, den betroffenen Eltern, den Schulen und Kindertagesstätten sowie den entsprechenden fachspezifischen Arbeitskreisen ist es möglich, ein breitgefächertes Beratungs- und Hilfsangebot für Kinder und Jugendliche umzusetzen. Darüber hinaus ist wir für pänz in Bundes- und Landesverbänden sowie in verschiedenen Arbeitskreisen und Fachausschüssen aktiv.



KINDER UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN UND STÄRKEN

wir für pänz arbeitet kindzentriert, bedürfnis- und lösungsorientiert und selbstverständlich inklusiv. Ziel ist es, Familien und Kinder zu fördern und zu befähigen, schwierige Lebenssituationen zunehmend selbstständig zu bewältigen. Die Beratung und Hilfen richten sich dabei ganz nach den individuellen Bedürfnissen. Mit einem Konzept, das auf den modernsten Erkenntnissen der Pflegewissenschaft, der Entwicklungspsychologie

und Pädagogik basiert, möchte wir für pänz die Eltern in ihrer Kompetenz und Kreativität stärken, um für sich selbst und ihre Kinder eine neue Lebensqualität zu erreichen. Die Versorgung von hilfsbedürftigen Kindern und ihren Familien in Köln soll auch zukünftig stetig verbessert werden. wir für pänz hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln und anzubieten.



296

ANGESTELLTE
MITARBEITER*INNEN

148

EHRENAMTLICHE
MITARBEITER*INNEN

MULTIPROFESSIONELLES TEAM

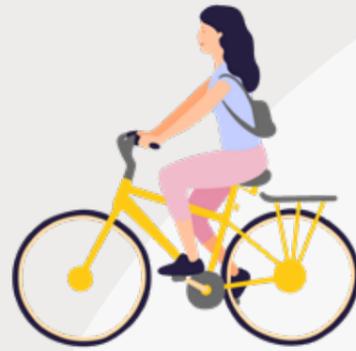
Der Einsatz der Mitarbeiter*innen wird gemeinsam mit den Eltern und den beteiligten Institutionen definiert. Das multiprofessionelle Team von wir für pänz setzt sich aus erfahrenen Mitarbeiter*innen verschiedener Berufsgruppen zusammen und genau das macht den Erfolg der jahrzehntelangen Arbeit aus. Die Mitarbeiter*innen werden in Form

von Fortbildungen, Supervision und kollegialer Beratung unterstützt und gefördert. Gegenseitige Akzeptanz, Toleranz, Respekt und Wertschätzung sind Grundvoraussetzung für Zusammenarbeit, ebenso wie Loyalität, Verbindlichkeit und Transparenz. wir für pänz ist es ein Anliegen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

NEUE IMPULSE SETZEN

Eine gleichbleibend hohe Qualität der Arbeit ist durch ein detailliertes Einarbeitungskonzept für neue Mitarbeiter*innen sowie durch die Beratung und Koordination der Leitungsebene gewährleistet. Regelmäßige Fallbesprechungen, detaillierte Übergaben sowie die Begleitung durch externe Supervisor*innen kennzeichnen die Arbeit von wir für pänz. Qualitätsstandards werden stetig weiterentwickelt. Egal ob Pflege, pädagogische Begleitung, Förderung oder neue Beratungskonzepte – wir für pänz verfolgt inhaltlich wie konzeptionell das Ziel, immer neue Standards zu entwickeln und diese im Rahmen des Leistungsangebotes umzusetzen. wir für pänz ist zudem Mitglied in zahlreichen Bundes- und Landesverbänden sowie in Arbeitskreisen und Fachausschüssen.

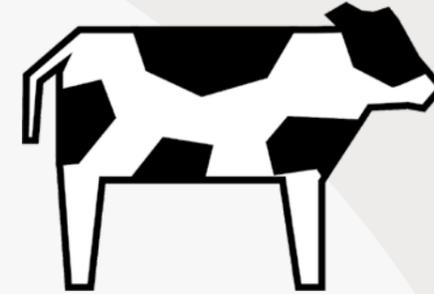




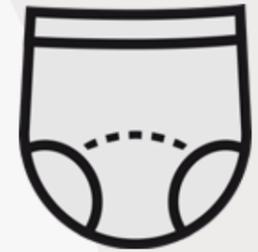
2.025

KILOMETER, DIE UNSERE FAMILIENKINDERKRANKEN-SCHWESTER MIT DEM FAHRRAD ZURÜCKGELEGT HAT

631
LITER MILCH IN DER VERWALTUNG



12.050
WINDELN IN DER KITA



16

KILO GUMMI-NASCHZEUG BEI DER PLANUNG UND KOORDINATION DER SCHULBEGLEITER*INNEN

FUN FACTS



234

GESUNGENE LIEDER IN DEN ELTERN-KIND-GRUPPEN



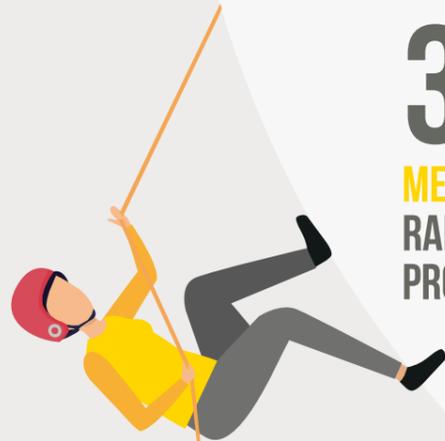
16.150

GEFAHRENE KILOMETER MIT CAMBIO CARSHARING IM BEREICH PFLEGE



33.300

METER GEKLETTERT IM RAHMEN DES KLETTER-PROJEKTES



2.730

TELEFONATE WEGEN STUNDENPLAN-WECHSEL IN DER EINGLIEDERUNGSHILFE



5.000

MAILS IM BEREICH FUNDRAISING/ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



HÄUSLICHE KINDERKRANKENPFLEGE

Die examinierten Gesundheits- und Kinderkrankenschwester*innen von wir für pänz pflegen akut und chronisch kranke Kinder im häuslichen Umfeld.

Ziel der Arbeit ist es, Kindern Krankenhausaufenthalte zu ersparen, diese zu verkürzen und eine nachhaltige Stabilisierung des Gesundheitszustandes zu erreichen.

Wie wir konkret helfen:

- Durchführung der Behandlungspflege
- Anleitung und Unterstützung der Eltern im Umgang mit ihrem kranken Kind
- Intensivpflege
- Palliativversorgung
- Medizinische Schul- und KiTabegleitung
- Pflegeberatungsbesuche

Die Pflege des Kindes wird individuell den jeweiligen medizinischen und pflegerischen Notwendigkeiten und den ganz persönlichen Bedürfnissen des Kindes und seiner Familie angepasst. Nach dem Prinzip der Rückzugspflege zieht wir für pänz sich in einem angemessenen Zeitraum mit zunehmender Pflegekompetenz der Eltern in Absprache mit Ärzt*innen und Krankenkassen sukzessiv aus der Pflege zurück.

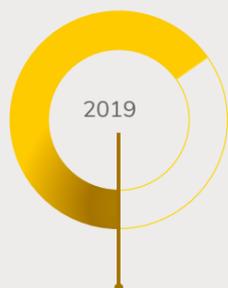
Rechtlichen Grundlagen:

§37 SGB V, §§27 und 31 SGB VIII sowie §113 SGB IX.



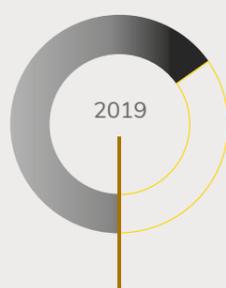
25.916
GELEISTETE STUNDEN IN 2019

EINSÄTZE



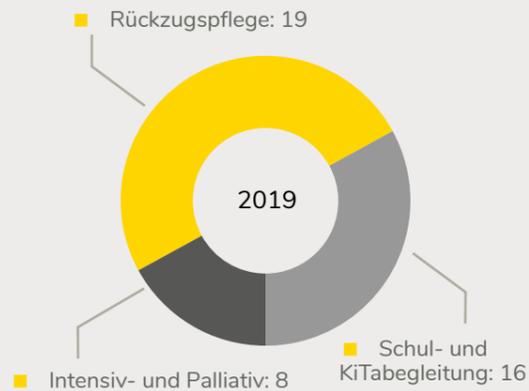
■ Pflegehausbesuche: 596

PERSONAL



■ 20,6 Vollzeitkräfte

GELEISTETE FÄLLE



■ Rückzugspflege: 19
■ Intensiv- und Palliativ: 8
■ Schul- und KiTabegleitung: 16



„Die Möglichkeit, das Kind in seinem Zuhause ganzheitlich zu pflegen und seine Gesundheitssituation zu stabilisieren, trägt ein großes Stück zur Lebensqualität des Kindes bei. Dieses Ziel ist unser Antrieb.“

Susanne Mehnert, Pflegedienstleiterin



Gesellschaftliche Wirkung

KLINIKAUFTHALTE VERMEIDEN

Durch die Pflege der erkrankten Kinder im häuslichen Umfeld können Krankenhausaufenthalte vermieden und Kosten innerhalb des Gesundheitssystems gesenkt werden. Kinderärzt*innen und (Kinder-)Kliniken werden durch die Arbeit von wir für pänz entlastet. Die Versorgung der Kinder zu Hause trägt zu einer Verbesserung der familiären Situation bei und schafft die Rahmenbedingungen, dass die Eltern weiter bzw. wieder einer Erwerbstätigkeit nachgehen können. Das wiederum bringt eine volkswirtschaftliche Wertschöpfung durch ein höheres Familieneinkommen, mehr Steuereinnahmen und zusätzliche Beiträge für die Sozialversicherung mit sich.



Kommunale Wirkung

KAPAZITÄTEN SCHONEN

Ein Drehtüreffekt bzw. eine ständige Wiederaufnahme des Kindes in eine (Kinder-)Klinik wird durch die häusliche Kinderkrankenpflege vermieden. Dadurch werden die Belegzahlen der Krankenhäuser gesenkt, die ihre Kapazitäten für andere kranke Kinder nutzen können. Durch das Konzept der Rückzugspflege werden schrittweise Stunden in der Pflege und Betreuung reduziert. Durch effektive und effiziente Hilfestellung werden innerhalb des Gesundheitssystems Kosten durch eventuell längere Liegezeiten oder erneute Klinikaufenthalte gespart.



Subjektive Wirkung

FAMILIENSITUATION VERBESSERN

Kranke Kinder und ihre Familien sind zu Hause nicht auf sich alleine gestellt, wir für pänz trägt dazu bei, dass mehr Entlastung, Sicherheit, Kontinuität und Ruhe innerhalb des oft stark beanspruchten Familienalltags einkehrt. Die Unterstützung durch die Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen von wir für pänz stabilisiert die Gesundheitssituation der Kinder und sorgt damit für eine verbesserte Familiensituation. Das Kind kann trotz intensivmedizinischem Pflegebedarf Zuhause sein. Das gibt sowohl den Eltern als auch den Kindern ein Stück weit Unabhängigkeit zurück, es erhöht die Lebenszufriedenheit und die Lebensqualität der betreuten Familien. Den erkrankten Kindern wird die Teilhabe an Gesellschaft ermöglicht, denn mit der Unterstützung der Kinderkrankenpfleger*innen können sie ggf. den Kindergarten oder die Schule besuchen sowie bestimmten Freizeitaktivitäten nachgehen.



„Es ist wichtig, die Eltern emotional zu stützen und ihre Ängste ernst zu nehmen. Ich helfe ihnen, medizinische Dinge zu verstehen und Gesundheitsveränderungen ihres Kindes frühzeitig zu erkennen und darauf zu reagieren.“
Ulrike H.,
seit 8 Jahren Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin bei wir für pänz



KURZPORTRÄT

Elias, geboren 2016 in der 23sten Schwangerschaftswoche (23 Zentimeter groß, 353 Gramm). Schwerste psychomotorische Behinderung, immer wieder akut erkrankt. Der heute Vierjährige wird seit seiner Entlassung aus der Klinik von unserem Pflegefachpersonal betreut und kann durch unsere medizinisch-pflegerische Versorgung vor Ort einen Kindergarten besuchen. Seine Eltern arbeiten beide wieder.

BERATUNGS- ZENTRUM

wir für pänz bietet individuelle Beratung zu den Themen Kinder, Gesundheit, Krankheit und Behinderung für Familien mit Kindern mit einer (drohenden) Behinderung oder chronischen Erkrankung.

Die Familien erhalten Aufklärung über ihnen zustehende Sozialleistungen, Leistungsträger und mögliche Unterstützungsangebote. Es werden Lösungen zu individuellen Fragestellungen und Problemen erarbeitet, konkrete Hilfen angeboten und bei Bedarf an weiterführende Institutionen und Ansprechpartner*innen vermittelt. Das Beratungszentrum ist eine neutrale, zentrale und niedrigschwellige Einrichtung und gewährleistet hilfesuchenden Familien einen problemlosen Zugang zu Beratung, Hilfe und Information.

Die Beratung richtet sich auch an Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen und der Jugendhilfe, Schule und Kindertagesstätte und andere Betroffene. Fachkräfte im Beratungszentrum sind zudem Ansprechpartner*innen für Fragen zu Inklusion in KiTa und Schule.



250
BERATUNGEN IM JAHR
BIS ZU 6 FORTBILDUNGEN/
SEMINARE PRO JAHR



„Es gibt viele Rechtsansprüche in den Sozialgesetzbüchern. Wir wollen den Eltern helfen, sich in diesem Gesetzesdschungel zurechtzufinden, sie unterstützen und ermutigen, selbstbewusst das in Anspruch zu nehmen, was ihnen zusteht - es sind keine Almosen!“

Waltraud Möller, Fachbereichsleiterin Familienunterstützender Dienst



„Die ständige Auseinandersetzung mit Krankenkasse und Behörden kostet so viel Kraft, die wir dringend an anderer Stelle für unsere Familie brauchen! Wir sind froh, bei wir für pänz immer Unterstützung zu bekommen.“
Elena S., Klientin



KURZPORTRÄT

Elena S. kam zur Beratung, als ihre Tochter Mia (jetzt sechs Jahre, Zerebralparese, globale Entwicklungsstörung) zehn Monate alt war. wir für pänz beriet die Familie bei der Antragstellung und organisierte eine regelmäßige Betreuung durch den Familienunterstützenden Dienst. Mia wird künftig durch die Fachkräfte der Eingliederungshilfe bei Kindergarten- und Schulbesuchen unterstützt.



Gesellschaftliche Wirkung

FOLGEKOSTEN VERMEIDEN

Die Beratung über sozialrechtliche Leistungen und Unterstützungsmöglichkeiten verbessert die Lebensqualität der betroffenen Familien. Durch die rechtzeitige Inanspruchnahme von zustehenden unterstützenden Leistungen werden Folgekosten vermieden.



Kommunale Wirkung

VON PROFESSIONELLER FACHLICHKEIT PROFITIEREN

Andere Fachkräfte und Institutionen kennen und nutzen das Beratungs- und Fortbildungsangebot von wir für pänz und profitieren von der professionellen Fachlichkeit. Effektive Unterstützung und Beratung von Hilfesuchenden verkürzt Antragstellungen und klärt Fragen im Vorfeld von Behörden- und Leistungsträgerkontakten. Die Stadt Köln wird unterstützt in ihrem Bestreben, eine kinderfreundliche und inklusive Stadt zu sein.



Subjektive Wirkung

AUSTAUSCH ERMÖGLICHEN

Eltern erfahren, welche Leistungen und Unterstützungsangebote ihnen aus dem Sozialsystem zustehen und nehmen Hilfen in Anspruch. Das entlastet sie finanziell, körperlich und psychisch. Das gesamte Familiensystem profitiert davon. Die Klienten*innen werden sicherer im Umgang mit Behörden und Leistungsträgern. Ihre Selbstständigkeit wird erhöht.

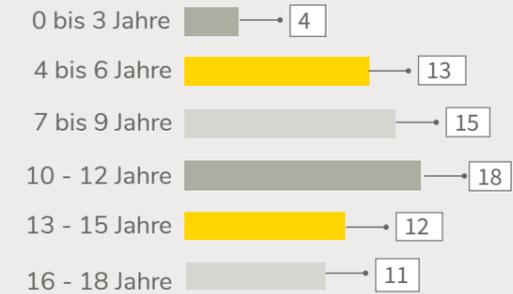
FAMILIENUNTERSTÜTZENDER DIENST

Der Familienunterstützende Dienst (FUD) bietet Familien mit Kindern mit einer Behinderung oder Pflegebedürftigkeit Hilfen und Unterstützung.

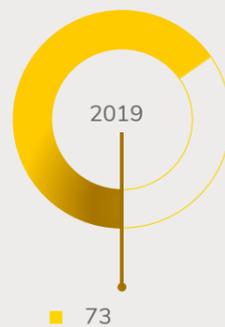
Eltern, besonders die Hauptbetreuungs- und Pflegepersonen, stehen im Alltag vor großen Herausforderungen. Physische und psychische Belastungen sind ein Teil des Alltags, Zeiten zur Regeneration fehlen, Entlastungs- und Erholungsphasen bleiben aus. Dies kann sich auf das gesamte Familiensystem auswirken.

Der FUD ermöglicht den Kindern eine elternunabhängige, alters- und entwicklungsgerechte Unterstützung im Alltag, fördert die Entwicklung von Selbständigkeit und sozialen Kompetenzen, motiviert sie zur aktiven Freizeitgestaltung, während die Eltern sich um ihre persönlichen Belange kümmern oder einfach nur Kraft tanken können. Das Ziel ist, allen Familienangehörigen gleichermaßen Freiräume und Möglichkeiten zur Erholung und Teilhabe am Alltagsleben zu ermöglichen. Das gesamte Familiensystem wird unterstützt und gestärkt.

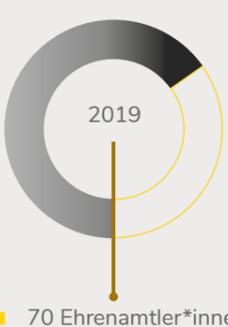
BETREUTE KINDER 2019



KINDER/FAMILIEN

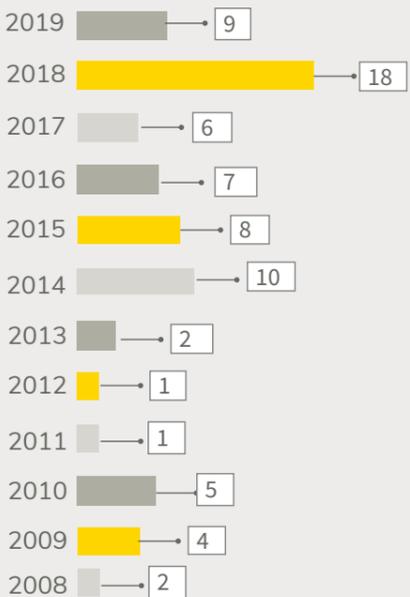


PERSONAL



50-60 Kinder auf der Warteliste

KINDER, IM FUD SEIT:



BETREUUNG VON 73 KINDERN & FAMILIEN

DURCH 70 EHRENAMTLER*INNEN



„Das Ziel des FUD ist es, den Eltern wieder Zeit zum „Luftholen“ und Freiräume zur eigenen Lebensgestaltung und Erholung zu ermöglichen!“

Waltraud Möller, Fachbereichsleiterin Familienunterstützender Dienst



Gesellschaftliche Wirkung

FOLGEKOSTEN VERMEIDEN

Durch den FUD nehmen Familien ihnen zustehende sozialrechtliche Leistungen in Form von niedrigschwelligen Unterstützungsangeboten in Anspruch. Durch die frühzeitig einsetzenden Hilfen werden größere gesellschaftliche Folgekosten, die durch Überlastung der Familien und daraus folgenden Hilfemaßnahmen entstehen können, vermieden.



Kommunale Wirkung

FAMILIENSITUATION STABILISIEREN

Der FUD ermöglicht die Teilhabe der Kinder am gesellschaftlichen sozialen Leben. Gleichzeitig wird die gesamte Familiensituation durch die Unterstützung stabilisiert, weil die Pflege- und Betreuungsfähigkeit der Familie unterstützt und erhalten wird. Insbesondere die Hilfe in besonderen Belastungssituationen hilft niedrigschwellig, weiteren und eskalierenden Krisensituationen vorzubeugen.



Subjektive Wirkung

UNABHÄNGIGKEIT FÖRDERN

Der FUD fördert die Selbständigkeit und Unabhängigkeit der betreuten Kinder. Die Unterstützung trägt zu einer subjektiven Verbesserung der Lebenssituation und Lebensqualität von Familien in besonderen Lebenslagen bei. Die Familien fühlen sich dadurch insgesamt in der Gesellschaft und in ihrem Sozialraum wohler.



KURZPORTRÄT

Anna, heute vier Jahre alt, wurde zu früh geboren. Im Kölner Frühförderzentrum wurde eine globale Entwicklungsverzögerung und Intelligenzminderung diagnostiziert. Ihre alleinerziehende Mutter wurde in der Beratungsstelle über die ihr zustehenden Leistungen informiert und bekam Unterstützung bei der Antragsstellung. Seit Anfang 2019 wird Anna zweimal wöchentlich für einige Stunden von einer von wir für pänz organisierten Studentin begleitet. Annas Selbstständigkeit wird so gefördert, ihre Mutter hat Freiraum und schöpft Kraft, um einen Einstieg in ihre frühere Berufstätigkeit zu planen.



„Meine Tochter freut sich sehr, wenn unsere Studentin Lea kommt. Die beiden haben immer Spaß zusammen, ich vertraue Lea und kann die freie Zeit ohne schlechtes Gewissen genießen.“

Anke E., von wir für pänz betreute Mutter

AMBULANTE KINDER- UND JUGENDHILFE

Familien in belasteten Situationen brauchen spezielle erzieherische Hilfen. Wir unterstützen als von der Stadt Köln beauftragter Spezialdienst für die Themen Krankheit, Behinderung und von Behinderung bedrohter Kinder die Familien mit konkreten Maßnahmen, um das oftmals aus der Balance geratene „Familiensystem“ zu stabilisieren.

Wir für pänz passt Umfang und Dauer der Leistungen an die jeweilige Situation und den entsprechenden Ressourcen des familiären Umfeldes an. In Zusammenarbeit mit den Familien und den Mitarbeiter*innen des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes erarbeitet wir für pänz einen individuellen Hilfeplan, in dem Stundenumfang, Inhalte und Zuständigkeiten schriftlich festgelegt werden.

Wie wir konkret helfen:

- Allgemeine Hilfen zur Erziehung
- Unterstützung der Eltern bei der Versorgung ihrer Kinder
- Hilfe bei sozialrechtlichen Belangen
- Anbindung an Ressourcen im Sozialraum
- Arbeit mit Familien im Zwangskontext (Kinderschutz)
- Unterstützung bei außergewöhnlichen Situationen, wie z.B. Mehrlingsgeburten

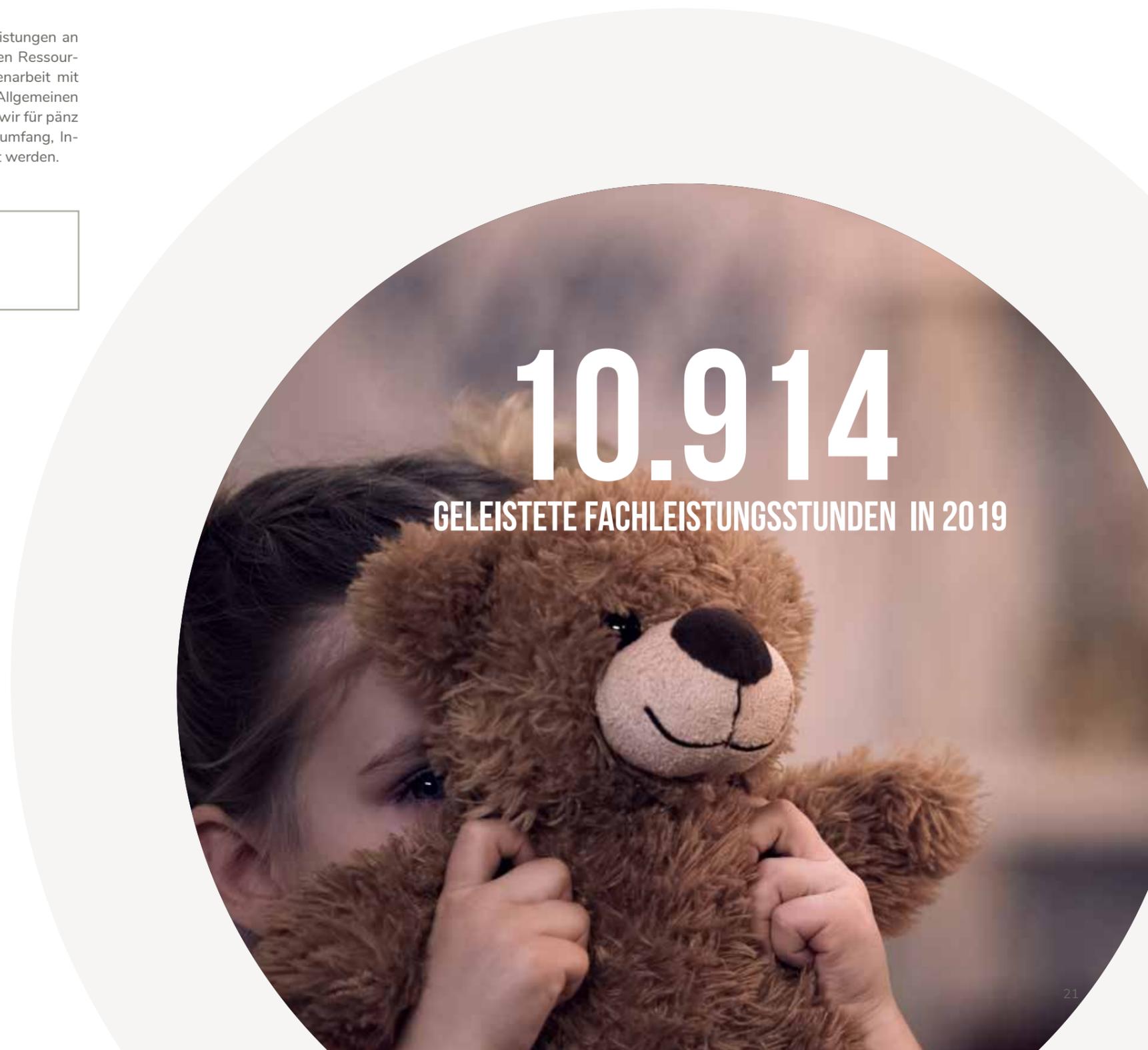
Rechtliche Grundlagen:

§ 20 SGB VIII; § 27, § 31 SGB VIII, § 35a SGB VIII und Ergänzungskräfte



„Sozialpädagogische Familienhelfer*innen sind das Schweizer Taschenmesser der Erziehungshilfe. Für jede Situation haben sie das passende Werkzeug parat. Ob Erziehungsberatung, die Begleitung bei behördlichen Angelegenheiten oder die Unterstützung im Haushalt. Die Aufgaben sind vielfältig und selten ist klar, was einen in der Familie erwartet. Was alle Einsätze verbindet: Das Wohl des Kindes steht an oberster Stelle.“

Christian Hidding, Fachbereichsleiter
Ambulante Kinder- und Jugendhilfe



10.914

GELEISTETE FACHLEISTUNGSSTUNDEN IN 2019



KURZPORTRÄT

Familie B. hat drei Kinder im Alter von sechs Monaten, vier und acht Jahren. Die Familie wird seit der Geburt des mittleren Kindes betreut. Die Eltern haben selber als Jugendliche Zeit in einer stationären Wohnform verbracht und stehen der Jugendhilfe skeptisch gegenüber. Die Familie ist hoch verschuldet und lebt am Rande des Existenzminimums. Mit Hilfe der sozialpädagogischen Familienhilfe konnte ein Mehrbedarf beim ALG II geltend gemacht werden und durch einen Spendenantrag ein neues Kinderzimmer für die beiden älteren Kinder gekauft werden. Die Eltern werden immer wieder dazu ermutigt und angeleitet, den Kindern Routine und Struktur zu bieten. Inzwischen können sie viel besser auf die Bedürfnisse ihrer Kinder eingehen.



Gesellschaftliche Wirkung

KINDESWOHL SICHERSTELLEN

Die Ambulante Kinder- und Jugendhilfe von wir für pänz setzt die gesetzlichen Grundlagen nach SGB VIII um. An oberster Stelle stehen dabei der Kinder- und Jugendschutz und die Resilienzschaffung der nächsten Generation. Die Unterstützung der Familien führt zu einer Stabilisierung der gesamten Familiensituation und zur Sicherstellung des Kindeswohls. Gleichzeitig wird eine stationäre Unterbringung der Kinder und Jugendlichen verhindert, was eine erhebliche Kostenersparnis mit sich bringt (ambulante Unterstützung im Vergleich zu einer stationären Maßnahme). Der volkswirtschaftliche Nutzen erstreckt sich darüber hinaus auf die Einsparung von Transferleistungen und einen Mehrgenerationen-Beitrag durch Bildung und Erwerbstätigkeit.



Kommunale Wirkung

HILFE ZUR SELBSTHILFE ERMÖGLICHEN

Die Ambulante Kinder- und Jugendhilfe von wir für pänz erfüllt einen gesetzlichen Auftrag und unterstützt die Kommune bei der Betreuung von sogenannten "Problemfamilien". Durch eine realistische Einschätzung von Hilfebedarfen kann oft eine Verkürzung des Hilfezeitraums erreicht werden. Durch die Erstellung und Umsetzung von Hilfeplänen sowie die Kooperation mit anderen Institutionen können Probleme gelöst und eine gute Alltagsstruktur der Familien geschaffen werden. Die Hilfe zur Selbsthilfe und die Abwendung von (weiterer) Kindeswohlgefährdung haben dabei oberste Priorität.



Subjektive Wirkung

ERZIEHUNGSMÖGLICHKEITEN AUFZEIGEN

Durch die Ambulante Kinder- und Jugendhilfe von wir für pänz erleben die Kinder der betreuten Familien sichere Bezugspersonen, Schutz vor Kindeswohlgefährdungen und eine Erweiterung ihrer persönlichen, räumlichen und intellektuellen Radien. Die Eltern der betreuten Familien erleben andere Erziehungsmöglichkeiten, eine zugewandte Form der Kontrolle und das Gefühl, dass ihnen geholfen wird. Durch die Ambulante Kinder- und Jugendhilfe von wir für pänz erleben die betreuten Familien eine angemessene Freizeitgestaltung und Kommunikation, Konsequenzen und Zusammenhalt.

PÄDAGOGISCHE EINGLIEDERUNGSHILFE

wir für pänz betreut und fördert im Rahmen der Pädagogischen Eingliederungshilfe Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung und/ oder starken Verhaltensauffälligkeiten auf ihrem Weg von der KiTa über die Schule bis zum Abschluss einer Ausbildung bzw. eines Studiums.

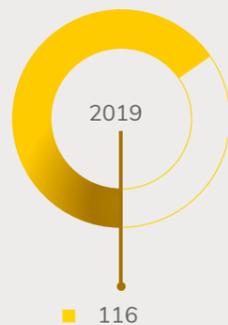
Wie wir konkret helfen:

- Eingliederungshilfe in der Kindertagesstätte (KiTa-Begleitung)
- Eingliederungshilfe in der Schule (Schulbegleitung)
- Eingliederungshilfe in der Schule im Rahmen des IBIS-Modells ("Pooling")
- Eingliederungshilfe im Praktikum (Praktikumsbegleitung)
- Eingliederungshilfe in der Ausbildungsstätte und/ oder Berufsschule (Ausbildungsbegleitung)
- Eingliederungshilfe im Studium (Studienbegleitung)

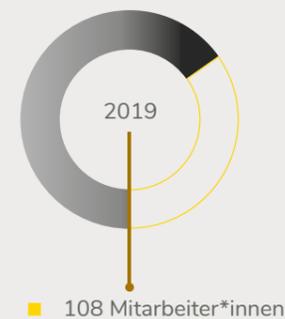
77.000
GELEISTETE STUNDEN IN 2019



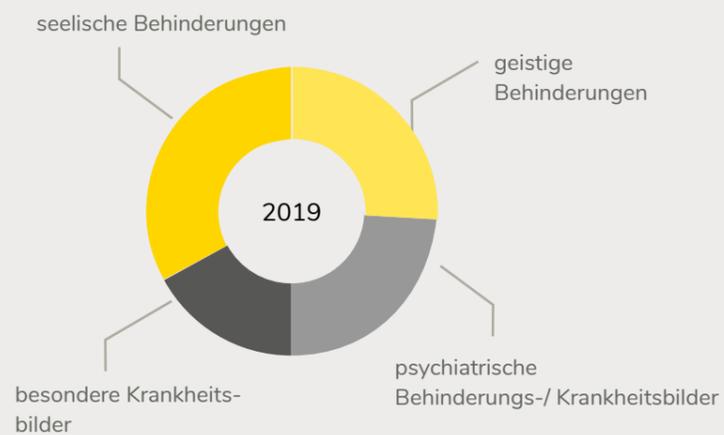
KLIENTEN



PERSONAL

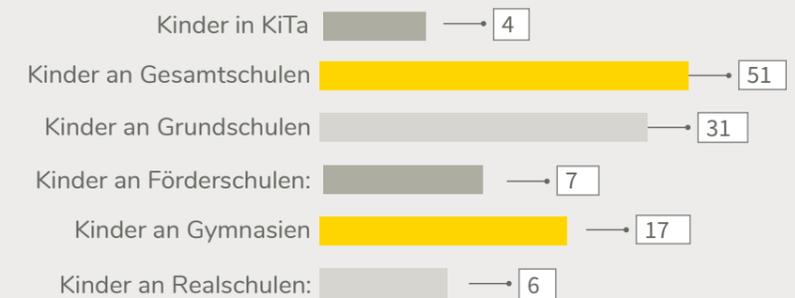


ZUSAMMENFASSUNG DIAGNOSEN



bis zu 84
Kinder
auf der
Warteliste

AUFTEILUNG DER BETREUTEN KINDER NACH SCHULFORMEN 2019





Gesellschaftliche Wirkung

TEILHABE ERMÖGLICHEN

Die Pädagogischen Eingliederungshilfe von wir für pänz setzen verschiedene Rechtsansprüche von Menschen mit Behinderungen um, insbesondere von Kindern, zum Beispiel die UN-Behindertenrechtskonvention und aus dem SGB VIII. Die Inklusion von Menschen mit Behinderung führt zu mehr Toleranz und einem besseren Miteinander in der Gesamtgesellschaft. Gleichzeitig entstehen eine höhere Bereitschaft zum Engagement sowie eine Förderung sozialer Fähigkeiten.



Kommunale Wirkung

FÖRDERUNG REDUZIEREN

Die Pädagogischen Eingliederungshilfe von wir für pänz verhilft den betreuten Kindern und Jugendlichen zu einer höheren Bildung und einer besseren Vorbereitung auf das Berufsleben. Die daraus resultierende mittelbare Wirkung ist eine reduzierte Förderung und Finanzierung von Arbeitnehmenden auf dem Arbeitsmarkt.



Subjektive Wirkung

KINDER UND JUGENDLICHE STÄRKEN

Die Pädagogischen Eingliederungshilfe von wir für pänz wirkt sich positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung und Bildung der betreuten Kinder und Jugendlichen aus. Die Ermöglichung von Teilhabe führt zu einem Gefühl der Anerkennung und zu mehr Selbstständigkeit. Gleichzeitig werden das Selbstverständnis und das Selbstwertgefühl der Kinder und Jugendlichen und auch ihrer Eltern gestärkt und deren Lebensqualität verbessert. Zudem kann die individuelle Förderung zu einem höheren Bildungsstand und damit zu mehr Möglichkeiten führen.



KURZPORTRÄT

Carl, 17 Jahre, hat eine Autismus-Spektrum-Störung und ADHS. Carl wurde seit der 4. Klasse durch eine Pädagogische Eingliederungshilfe betreut. Nach der Grundschule wechselte er mit seiner Begleitung auf eine inklusive Realschule. Er hat großes Interesse an Technik und Computern. Die Förderung im Rahmen seiner Behinderung, die Begleitung der Schule bei der Umsetzung der Inklusion sowie der tägliche Austausch mit den Eltern waren die Aufgaben der Fachkraft. Carl konnte im Juni 2019 die Schule nach der 10. Klasse mit Abschluss beenden und hat einen Ausbildungsplatz an einem Berufskolleg im Bereich IT-Systemelektronik bekommen.



„Was die Schule im Rahmen der Inklusion nicht voraussetzen kann, um jedem Kind eine gleichwertige Teilhabe am Schulleben zu ermöglichen, muss mit Unterstützungsmaßnahmen überbrückt werden — die Schulbegleitung ist solch eine Maßnahme.“

**André vom Orde, Fachbereichsleiter
Pädagogische Eingliederungshilfe**

KINDER WILLKOMMEN-BESUCHE

Allen Kölner Eltern wird zur Geburt ihres Kindes ein KinderWillkommen-Besuch angeboten. Für den Bezirk Ehrenfeld und seine Stadtteile führt wir für pänz im Auftrag der Stadt Köln diese „KiWi“-Besuche durch. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen besuchen Familien mit einem Neugeborenen innerhalb seiner ersten Lebensmo-

nate, heißen das Baby willkommen und übergeben ein Geschenk der Stadt Köln. Unsere Mitarbeiter*innen informieren die Eltern über Angebote für Familien im Stadtteil und bieten bei Bedarf weitergehende Beratung durch eine Fachkraft an.



Gesellschaftliche Wirkung

PRÄVENTION UMSETZEN

Mit den Kinder-Willkommen-Besuchen setzt wir für pänz die Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ (BIFH) mit dem Ziel um, präventive Versorgungsstrukturen für (werdende) Familien auf- und auszubauen. Insbesondere Eltern in belasteten Lebenslagen sollen spezifische Hilfen aufgezeigt und angeboten werden. Im Fokus steht dabei ein gesundes und gewaltfreies Aufwachsen von Kindern.



Kommunale Wirkung

RESSOURCEN ZUGÄNGLICH MACHEN

Mit den KinderWillkommen-Besuchen übernimmt wir für pänz kommunale Aufgaben. Denn die Willkommen-Besuche sind ein erster Baustein sogenannter Präventionsketten, die auf Freiwilligkeit, Vertraulichkeit und Partizipation beruhen. Ziel ist es, den Familien öffentliche Ressourcen zugänglich zu machen und gleichzeitig individuelle, familiäre und soziale Eigenressourcen zu stärken sowie die Chancengleichheit zu fördern.



Subjektive Wirkung

INFORMATION ANBIETEN

Durch die KinderWillkommen-Besuche von wir für pänz erhalten die besuchten Eltern der neugeborenen Kinder eine umfassende Informationsdichte an Angeboten für Eltern und Kinder in den ersten Lebensjahren und die Belange der Kinder. Gleichzeitig fühlen sich die Eltern und ihre Kinder in der Stadt Köln willkommen. In besonderen Situationen werden die Familien an einen Fachdienst angebunden und erhalten eine zielgerichtete und bedarfsorientierte Unterstützung.

1.103
NEUGEBORENE
IN 2019

20
EHRENAMTLICHE
MITARBEITER*INNEN



„Prävention wird bei uns großgeschrieben. Deshalb unterstützen wir mit unserem Angebot Ehrenfelder Familien mit ihren Babys.“

Ingrid Paffendorf, Fachbereichsleitung
Frühe Hilfen

FRÜHE HILFEN

Im Rahmen der gesundheitsorientierten Familienbegleitung erhalten Familien Unterstützung, Beratung und Begleitung im Umgang mit ihren Kindern.

Unsere Fachkraft bietet im Kölner Stadtteil Ehrenfeld praktische Unterstützung schon vor der Geburt und bei der Bewältigung des Alltags mit Kindern bis zum Ende des ersten Lebensjahres an. Die Beratung von Familien, die Kinder mit (drohender) Behinderung oder Krankheit erwarten oder haben, ist ein besonderer Schwerpunkt. Mit konkreten Informationen und Anleitungen zu Pflege, Ernährung, Entwicklung, Förderung und Erziehung begleitet und unterstützt sie die Eltern in einer für sie

neuen bzw. veränderten Lebenssituation. Ziel ist es, im oft herausfordernden ersten Lebensjahr des Kindes Halt und Orientierung zu geben. Die Basis für eine sichere Bindung zwischen Kind und Eltern wird gelegt, und das Vertrauen der Eltern in die eigenen Kompetenzen entsteht bzw. kann wachsen. Ein Besuch der Familien findet nur auf ausschließlichen Wunsch hin statt. Das Projekt ist im Rahmen der Primärprävention ein Teil der Bundesinitiative „Frühe Hilfen“.

Wie wir konkret helfen:

- Kontaktaufnahme schon in der Schwangerschaft möglich
- Stärkung der elterlichen Kompetenz hinsichtlich der Gesundheit, Pflege, Ernährung und Förderung des Kindes
- Annahme der (neuen) Rolle als Eltern
- Unterstützung in herausfordernden Situationen
- Stärkung des Vertrauens der Eltern in fördernde Institutionen
- Vermittlung konkreter Hilfen
- Kooperation und Netzwerkarbeit mit anderen Institutionen



„Je früher man in die Familien kommt, desto größer sind die Entwicklungs- und Bildungschancen der Kinder und das Armutsrisiko sinkt.“

Monika Vogel
Familienkinderkrankenschwester



40
FAMILIEN WERDEN
JÄHRLICH (EIN- BIS
MEHRMALS) BESUCHT

1
MITARBEITERIN



Gesellschaftliche Wirkung

PRÄVENTION ERMÖGLICHEN

wir für pänz setzt die Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ um und erfüllt damit im Rahmen der Präventionsketten einen gesellschaftlichen Auftrag. Prävention ist ein wichtiges Mittel, um Kindern und ihren Familien von Anfang an gute Lebens- und Entwicklungsbedingungen zu ermöglichen. So können Probleme von Anfang an erkannt und Familien und ihre Kinder unterstützt werden. Die Frühen Hilfen tragen maßgeblich zum gesunden Aufwachsen von Kindern bei und sichern deren Rechte auf Schutz, Förderung und Teilhabe. Über frühe und allgemeine präventive Angebote gelingt es oftmals, Eltern mit Risikokonstellation niedrigschwellig anzusprechen und für weitergehende Hilfen zu gewinnen.



Kommunale Wirkung

RISIKEN REDUZIEREN

Durch die Zusammenarbeit verschiedener Fachleute aus dem Gesundheitswesen und der Jugendhilfe erhalten Kinder und ihre Familien schnell und unbürokratisch Hilfe. So können sich Kinder in Familien bestmöglich entwickeln. Sorgen und Probleme können von Anfang an angegangen werden. Frühe Hilfen tragen in der Arbeit mit Familien in Problemlagen dazu bei, dass Risiken für das Wohl und die Entwicklung des Kindes frühzeitig wahrgenommen und reduziert werden. Frühe Hilfen tragen dazu bei, die flächendeckende Versorgung von Familien mit bedarfsgerechten Unterstützungsangeboten voranzutreiben und die Qualität der Versorgung zu verbessern und so Hilfen-zu-Erziehung (HzE)-Fälle zu vermeiden.



Subjektive Wirkung

SELBSTHILFE STÄRKEN

Eltern bekommen schnell und unbürokratisch Informationen, Beratung und Unterstützung von Geburt ihres Kindes an bis zum Ende des ersten Lebensjahres. Neben alltagspraktischen Dingen wird auch die Beziehungs- und Erziehungskompetenz und die Hilfe zur Selbsthilfe der Eltern gefördert.

KONTAKTSTELLE KINDERTAGESPFLEGE

wir für pänz vermittelt im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Köln Tagespflegestellen für Kinder unter drei Jahren mit und ohne besonderen Förderbedarf (z.B. Behinderung, chronische Erkrankung).

Gemeinsam mit drei weiteren Trägern der freien Jugendhilfe (DRK Köln e.V., KölnKiTas gGmbH und Sozialdienst katholischer Frauen e.V.) berät wir für pänz in der Kontaktstelle Kindertagespflege Köln Eltern, Tagespflegepersonen und Interessierte in allen Belangen rund um das Thema

Kindertagespflege. Die Kontaktstelle bietet Informationsveranstaltungen zur beruflichen Perspektive der Kindertagespflege an und berät Eltern, die Interesse an der Betreuung ihres Kindes durch Kindertagespflegepersonen haben.



**3.500
PLÄTZE FÜR
KINDER UNTER
3 JAHREN**



Gesellschaftliche Wirkung

PROFESSIONELLE KINDERBETREUUNG

Die Kontaktstelle Kindertagespflege Köln setzt durch die Akquise, Voreinschätzung und Vermittlung von Tagespflegepersonen den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung für Kinder unter drei Jahren um. Gleichzeitig trägt sie zu einer Qualitätssicherung und Professionalisierung der Tagespflege als anerkannte Betreuungsform bei.



Kommunale Wirkung

GESETZLICHE VERPFLICHTUNG

Die Aufgaben im Bereich Kindertagespflege sind in Köln zwischen dem Jugendamt, den vier Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe und den Qualifizierungsträgern aufgeteilt. Dies setzt eine enge Zusammenarbeit sowie eine kontinuierliche und fachliche Kooperation aller Beteiligten voraus. Durch diese Zusammenarbeit entlastet die Kontaktstelle Kindertagespflege die Stadt Köln sowohl personell als auch finanziell bei der Umsetzung ihrer gesetzlichen Verpflichtung, Kindern unter 3 Jahren einen Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig trägt die Kontaktstelle zum Erhalt und Ausbau der Selbständigkeit der Tagespflegepersonen bei – und somit zu einer erhöhten Wirtschaftlichkeit innerhalb der Kommune.



Subjektive Wirkung

VERLÄSSLICHE PLANUNG

Die Kontaktstelle Kindertagespflege erhöht mit ihrem Beratungs- und Vermittlungsangebot das Sicherheitsgefühl der Eltern. Darüber hinaus können die Eltern durch eine verlässliche Planung ihren Wiedereinstieg in den Beruf besser planen. Die Tagespflegepersonen minimieren durch die Vermittlung ihren Organisationsaufwand, sodass sie mehr Zeit für ihre originäre pädagogische Arbeit mit den betreuten Kindern haben.



„Im Rahmen der Kindertagespflege werden zur Zeit 3.500 Kölner Kinder sicher und gut betreut. Ich finde es bemerkenswert, wie schnell sich dieses Konzept in den letzten Jahren bewährt hat.“

**Ingrid Paffendorf, Fachbereichsleitung
Kindertagesbetreuung**

VERTRETUNGSSTÜTZPUNKTE KINDERTAGESPFLEGE

wir für pänz betreibt vier Vertretungsstützpunkte für den Bereich Kindertagespflege in Ehrenfeld, Kalk, Sülz und Mülheim. Mit den Stützpunkten wird eine verlässliche Betreuung im Krankheitsfall der Tagespflegeperson gewährleistet und der Rechtsanspruch auf Betreuung umgesetzt. In den Stützpunkten bietet wir für pänz mit jeweils drei fest angestellten Tagespflegepersonen Ersatzbetreuung für kooperierende Tagespflegepersonen an. Hinzu kommen Notfallbetreuungen, die über die Kontaktstelle Kindertages-

pflege Köln vermittelt werden. Die Räumlichkeiten sind analog den Vorgaben zur Großtagespflege ausgestattet. Findet keine Ersatzbetreuung statt, besuchen die Mitarbeiter*innen die kooperierenden Kindertagespflegepersonen oder bieten in den Stützpunkträumlichkeiten „Kennenlerntermine“ für Eltern, Kinder und Tagespflegepersonen an. wir für pänz ist es wichtig, dass insbesondere die Kinder die Räumlichkeiten und die Mitarbeiter*innen vor der Ersatzbetreuung kennenlernen.



Gesellschaftliche Wirkung

BETREUUNGSKONTINUITÄT SICHERN

Die Vertretungsstützpunkte für Kindertagespflegepersonen tragen zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Vertretung für Ausfallzeiten einer Tagespflegeperson nach §23 SGB VIII bei. Somit wird eine alternative Betreuungsmöglichkeit für Kinder sichergestellt und Betreuungskontinuität für Eltern angeboten. Dies führt zu geringeren Fehlzeiten aufgrund der gesicherten Kinderbetreuung, zu einer verlässlicheren Planung für den Arbeitgeber und sichert die Arbeitsplätze der Eltern.



Kommunale Wirkung

KOMMUNE ENTLASTEN

Die Vertretungsstützpunkte für Kindertagespflegepersonen führen auf kommunaler Ebene dazu, dass die Kindertagesbetreuung bei Erkrankung der Tagespflegepersonen aufrechterhalten wird. Die Kommune wird von der Suche nach alternativen Betreuungsmöglichkeiten entlastet und läuft nicht Gefahr, den Eltern den geltend gemachten Verdienstausfall bezahlen zu müssen.



Subjektive Wirkung

SICHERHEIT GEBEN

Die Vertretungsstützpunkte für Kindertagespflegepersonen tragen zur Entlastung der Tagespflegepersonen bei, da diese sich im Krankheitsfall darauf verlassen können, dass die von ihnen betreuten Kinder während der Ausfallzeit anderweitig betreut werden. Zudem haben die Eltern eine entsprechende Betreuungskontinuität und Planungssicherheit. Mit der Betreuung in den Vertretungsstützpunkten wird für die Kinder die Alltagsstruktur aufrechterhalten. Der im Vorfeld stattfindende Bindungsaufbau, die kontinuierlichen Besuchskontakte und der individuelle Anamnesebogen sichern eine entsprechende Kontinuität.



400
KOOPERIERENDE ELTERN

120
KOOPERIERENDE
TAGESPFLEGEPERSONEN

**CA. 500
KINDER**

WERDEN ERSATZBETREUT



„Wenn ich als Tagespflegeperson mal krank bin, dann kommt der Vertretungsstützpunkt zum Einsatz. Hier werden meine Kleinen liebevoll und wertschätzend betreut und ich kann in Ruhe wieder gesund werden.“

Selma K., Kindertagespflegeperson

Vertretungsstützpunkte Kindertagespflege von wir für pänz in Köln

**STÜTZPUNKT
EHRENFELD**
Vogelsanger Straße 89
50823 Köln

**STÜTZPUNKT
KALK**
Corintostraße 2
51103 Köln

**STÜTZPUNKT
SÜLZ**
Gustavstraße 16
50937 Köln

**STÜTZPUNKT
MÜLHEIM**
Dünnwälder Straße 7
51063 Köln

KITA

"KLEINE PÄNZ"

Die Kindertageseinrichtung „kleine pänz“ bietet kompetente Betreuung, Bildung und Förderung für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt. Die Erzieher*innen der KiTa begleiten und unterstützen 45 Kinder in ihrer Entwicklung, davon 12 Kinder mit besonderem Förderbedarf. Als Ergänzung zur Familie ermöglicht die Einrichtung den frühzeitigen Kontakt zu Gleichaltrigen und anderen Erwachsenen in einer konstanten Gruppe.

Die inklusiv ausgerichteten Gruppen haben eine Gruppenstärke von 15 Kindern, wovon 5 Kinder einen besonderen Förderbedarf haben. Bei der Gruppenzusammensetzung ist eine ausgewogene Geschlechter- und Altersmischung besonders wichtig. Mit der pädagogischen Arbeit wird den Kindern ein vielfältiges Wahrnehmen, Entdecken und Experimentieren

ermöglicht. Die Selbstbildungspotenziale der Kinder werden unter Berücksichtigung der individuellen Entwicklungsständen unterstützt.

Bereits seit Beginn der im Jahr 2005 gegründeten Kindertageseinrichtung stand der Inklusionsgedanke für die Mitarbeiter*innen im Vordergrund. Auch nach dem Umzug in neue Räumlichkeiten arbeiten die Mitarbeiter*innen nach den in den Gesetzen formulierten Inklusionsgedanken und tragen so dazu bei, dass auch die jüngsten betreuten Kinder ein Verständnis für gelebte Vielfalt entwickeln.



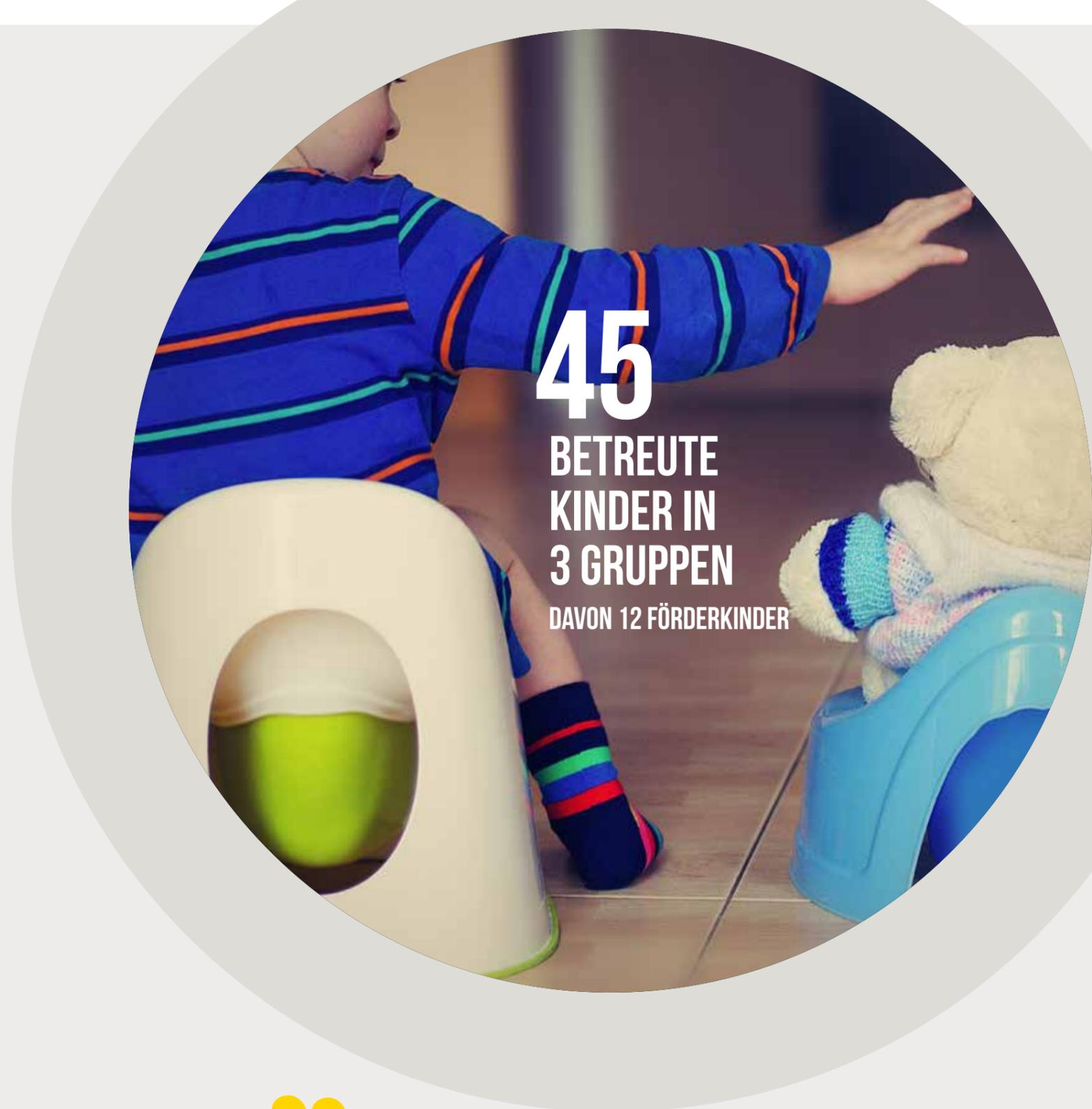
„Unsere inklusive KiTa steht für Gemeinsamkeit ohne Vorurteile und ohne Ausgrenzung. Zugleich schaffen wir einen Raum, in dem die Kinder ihre Kreativität entwickeln und ihre Persönlichkeit individuell entfalten können.“

Katharina Delatour, Leitung KiTa

10
PÄDAGOGISCHE
FACHKRÄFTE

4
THERAPEUT*INNEN
(LOGO-, PHYSIO- UND
MOTOPÄDIE)

1
HAUSWIRTSCHAFTSKRAFT



45
BETREUTE
KINDER IN
3 GRUPPEN
DAVON 12 FÖRDERKINDER



„Mit unserem besonderen Kind fühlen wir uns hier richtig gut aufgehoben. Manuel wird individuell betreut, der Personalschlüssel ist super und alle Kinder lernen Akzeptanz, Toleranz und Rücksichtnahme.“

Jens D., Vater eines KiTa-Kindes



Gesellschaftliche Wirkung

TEILHABE ERMÖGLICHEN

Die Kindertageseinrichtung setzt die im Jahr 1992 in Deutschland in Kraft getretenen UN-Kinderrechte, die UN-Behindertenrechtskonvention aus dem Jahr 2008 sowie das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) des Landes NRW konsequent um. Besonderen Fokus legen die Mitarbeit*innen darauf, die von ihnen betreuten Kinder, egal ob sie körperliche, geistige oder keine Einschränkungen haben, in ihrer Autonomieentwicklung zu fördern und ihnen damit ein selbstständiges Leben zu ermöglichen. So werden die Grundlagen dafür gelegt, dass jedes Kind später an der Gesellschaft teilhaben kann. Als Partnerin von verschiedenen Bildungseinrichtungen, Ausbilderin und Begleiterin von Praktikant*innen sorgt die Kindertageseinrichtung mit ihren Mitarbeit*innen für Aufklärung über Inklusionsthemen und trägt den Inklusionsgedanken in die Gesellschaft. Durch die Betreuung der Kinder in der Kindertageseinrichtung können Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf leben. Ein volkswirtschaftlicher Nutzen entsteht durch höheres Familieneinkommen der Erwerbstätigen, mehr Steuereinnahmen und zusätzliche Beiträge für die Sozialversicherung.



Kommunale Wirkung

SOZIALKOMPETENZEN FÖRDERN

Das Team von „kleine pänz“ unterstützt die Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, zum Beispiel beim Erlangen von Sozialkompetenzen, fördert dadurch die Entwicklung der Schulfähigkeit von Kindern und erleichtert den Schuleintritt. Kinder nutzen und erweitern ihre Bildungspotenziale durch Impulse und Unterstützung der Fachkräfte und werden dadurch in ihrer Selbstständigkeit gestärkt.



Subjektive Wirkung

ELTERN UND KINDER STÄRKEN

Durch die gute und umfassende Betreuung sind sowohl Eltern als auch Kinder zufrieden. Die Kinder fühlen sich wohl und sicher durch kleine Gruppen und engen Bindungsaufbau zu ihren Bezugspersonen. Die Eltern werden auf verschiedenen Ebenen entlastet: Sicherung des Lebensunterhalts, Schaffung von Freiräumen, Weiterentwicklung. Die elterlichen Kompetenzen werden durch die Beratung in Erziehungsfragen gestärkt. Familien, die Kinder mit besonderem Förderbedarf haben, erfahren eine besondere Entlastung. Die Familiensysteme werden gestärkt.



KURZPORTRÄT

Marius B., heute 13 Jahre, besuchte die KiTa „kleine pänz“ ab seinem zweiten Lebensjahr bis zum Übergang in die Grundschule. Seine Diagnose: globale Entwicklungsverzögerung, leichte Intelligenzminderung. Durch seine jahrelange intensive Begleitung in der inklusiven KiTa und die Beratung und Begleitung seiner alleinerziehenden Mutter war ein reibungsloser Ablauf beim Wechsel in die Grundschule möglich. Marius besucht heute die achte Klasse einer Gesamtschule.



FAMILIENZENTRUM „KLEINE PÄNZ“

Das Familienzentrum „kleine pänz“ ist im Kölner Stadtteil Nippes ein Ort, an dem sich Familien willkommen fühlen. Das Familienzentrum bietet Betreuung, Beratung, Angebote aus dem Bildungsbereich und der Freizeitpädagogik an. Im Vordergrund stehen hierbei die

Wünsche und Bedürfnisse der im Sozialraum lebenden Familien. Im Familienzentrum kommt der Bildungsarbeit mit Erwachsenen eine hohe Bedeutung zu.



300
ERWACHSENE + KINDER
WERDEN ERREICHT



Gesellschaftliche Wirkung

FAMILIEN VERNETZEN

Das Familienzentrum ist für Familien des Stadtteils eine Anlaufstelle bei Fragen rund um die Themen Familie und Kinder. Familien wird es so ermöglicht, sich untereinander zu vernetzen, Institutionen des Stadtteiles kennenzulernen und sich in ihrem Stadtteil gut zu verorten.



Kommunale Wirkung

ELTERN STÄRKEN

Durch die niedrigschwellige Beratung der Eltern in Erziehungsfragen werden die elterlichen Kompetenzen gestärkt. Die Familien im Stadtteil lernen sich durch Angebote im Zentrum kennen und können sich dadurch besser unterstützen (im Sinne von Nachbarschaftshilfe).

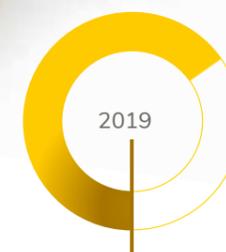


Subjektive Wirkung

AUSTAUSCH ERMÖGLICHEN

Familien werden gestärkt und in die Gemeinschaft eingebunden, sie treffen „nebenan“ Gleichgesinnte und können sich austauschen. So fühlen sie sich in ihrem Stadtteil geborgen.

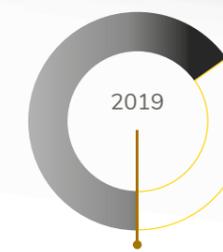
ANGEBOTE



■ 8 - 10

teils wöchentlich,
teils monatlich

PERSONAL



■ 7 Mitarbeiter

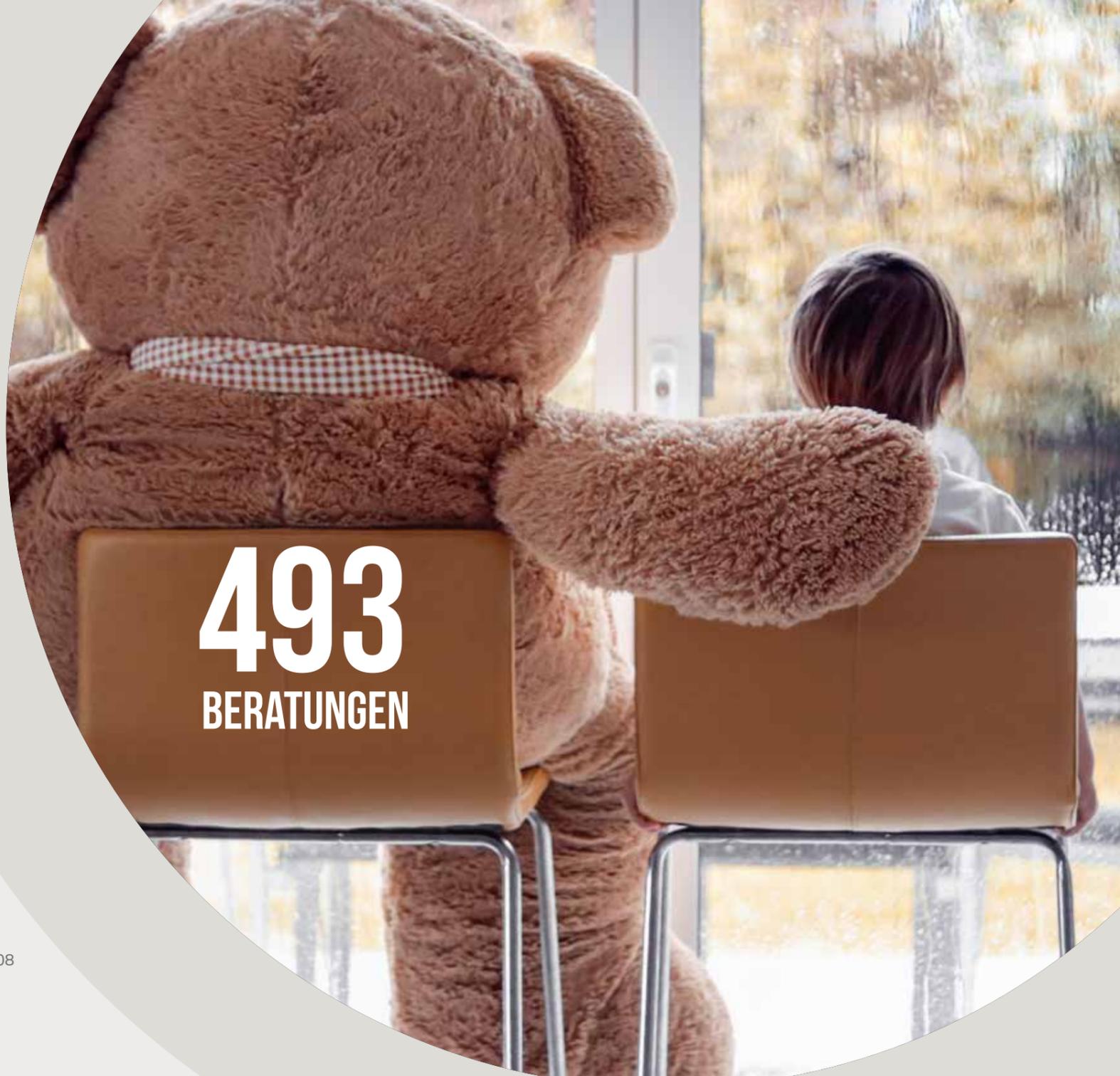
außerdem externe
Dozent*innen und
Honorarkräfte.

F.i.Z. FAMILIE IM ZENTRUM

Gemeinsam mit der Stadt Köln (Amt für Kinder, Jugend und Familie - Bezirksjugendamt Ehrenfeld) und der Stiftung Leuchtfleur hat wir für pänz im Jahr 2015 das Projekt F.i.Z. – Familie im Zentrum - ins Leben gerufen.

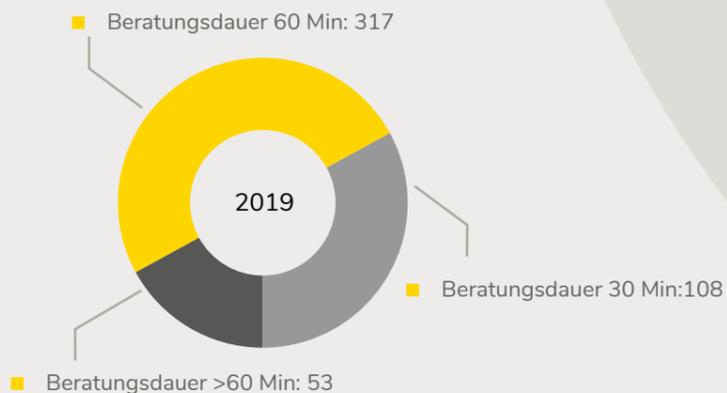
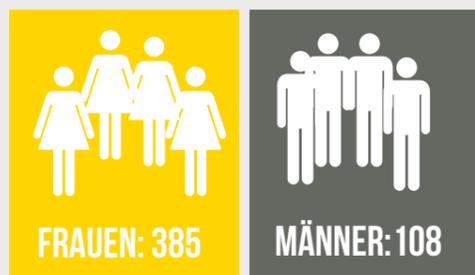
Das Familienhaus in Bocklemünd/ Mengenich bietet verschiedene Unterstützungsangebote für Familien und ihre Kinder. Mit früh einsetzenden, präventiven Hilfen werden die Familien im Stadtteil unterstützt und gestärkt. Die individuelle Förderung von Kindern, die ganzheitliche Unterstützung von Familien und die Beratung und Begleitung von Familien mit Kindern mit Krankheit und/ oder (drohender) Behinderung stellen dabei wesentliche Säulen des Konzeptes dar. Die

Eigeninitiative der Bürger*innen soll gefördert und Kinder und ihre Familien beteiligt werden, indem sie ihren Unterstützungsbedarf formulieren lernen und die Angebote des Familienhauses aktiv mitgestalten. Umgesetzt wird die Arbeit vor Ort unter anderem von der Familienlotsin von wir für pänz. Sie ist inzwischen eine fest etablierte Ansprechpartnerin für Kinder und Familien im Stadtteil Bocklemünd/ Mengenich.

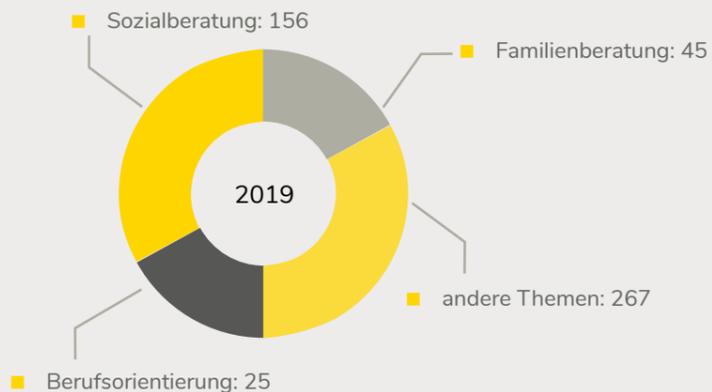


493
BERATUNGEN

BERATUNG



BERATUNGSTHEMA



„Das F.i.Z. unterstützt benachteiligte Menschen im Alltag und öffnet Türen zu neuen Möglichkeiten und Perspektiven. Neben Unterstützung im Umgang mit Behörden und Institutionen gewinnen Familien hier neue Perspektiven zur Lebensgestaltung durch Freizeit- und Bildungsangebote. Präventive Angebote entlasten Familien und geben Kindern und Eltern Sicherheit.“

Christian Hidding, Fachbereichsleiter
Ambulante Kinder- und Jugendhilfe

KURZPORTRÄT

Familie B. lebt seit wenigen Jahren in Deutschland. Die Eltern haben drei Kinder im Alter von sechs Monaten, vier und acht Jahren. Die Eltern haben keinen langfristigen Aufenthaltsstatus, verfügen nur über minimale deutsche Sprachkenntnisse und finanzieren sich mit Transferleistungen. Über eine Bekannte haben die Eltern den Tipp bekommen, sich an das Familienhaus zu wenden. Nachdem die Mitarbeiter*innen erfolgreich bei der Übersetzung eines Schreibens des Ausländeramtes geholfen haben, entschloss sich die Mutter zur Teilnahme an der Krabbelgruppe. Inzwischen konnte für das vierjährige Kind in Kooperation mit der Frühförderung eine Logopädie-Unterstützung ermöglicht werden. Das achtjährige Kind nimmt regelmäßig an der motopädischen Gruppe des Familienhauses teil.



Gesellschaftliche Wirkung

PROBLEMSITUATIONEN LÖSEN

Mit ihren Angeboten leisten die Fachkräfte im Sozialraum Bocklemünd/ Mengenich präventive Arbeit, die sich insbesondere an von Armut bedrohte Familien richtet. Kinder werden individuell gefördert, Familien ganzheitlich unterstützt, Ratsuchende erhalten unbürokratisch Hilfe. So ist schnelle Hilfe in Krisensituationen möglich, Risikofaktoren können abgefedert und gemildert werden, Problemsituationen werden unkompliziert und zügig gelöst. Durch rechtzeitige und schnelle Unterstützung können mittel- und langfristige Folgekosten und HzE (Hilfen-zur-Erziehung) Fälle vermieden werden.



Kommunale Wirkung

TEILHABE ERMÖGLICHEN

Durch die Aufzeigung von Lebensperspektiven, die Teilhabe an Bildung und die Vernetzung mit anderen Quartiers-Bewohner*innen wird die Lebenssituation und Lebensqualität der Kinder und ihrer Familien verbessert. Durch Vernetzung der Bewohner*innen untereinander und mit den Organisationen vor Ort trägt das Familienhaus dazu bei, dass Bewohner*innen sich mit ihrem Quartier identifizieren und sich integrieren. Die Zufriedenheit der Quartiers-Bewohner*innen wird so erhöht, was wiederum zur Befriedung des Wohnquartiers beiträgt.



Subjektive Wirkung

VEREINSAMUNG ENTGEGENWIRKEN

Einer Vereinsamung der Quartiers-Bewohner*innen wird entgegengewirkt, nachbarschaftliche Kontakte entstehen und können intensiviert und gepflegt werden. Die Bewohner*innen entdecken eigene Ressourcen, stärken ihre Kompetenzen und verbessern somit ihre Lebensqualität – bestes Beispiel dafür ist die von Ehrenamtler*innen des Quartiers betriebene Kleiderkammer „KidsKlamöttchen“. Durch Teilhabe an Bildung wird es möglich, Wege aus der Armut zu finden. Elterliche Kompetenzen werden gestärkt und damit die Zufriedenheit der einzelnen Familienmitglieder erhöht. Kinder können an Gesellschaft und Bildung teilhaben und werden geschützt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND FUNDRAISING

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising haben mehrere Funktionen und gehen optimalerweise Hand in Hand, um wir für pänz bekannter zu machen und Spendengelder für Projekte zu akquirieren. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist es, zum einen den Verein in der Öffentlichkeit zu positionieren

und zum anderen die Mitarbeiter*innen intern regelmäßig zu informieren. Das Fundraising hat die Aufgabe, eine breit angelegte Vernetzung mit Kooperationspartner*innen, Politik, Spender*innen und Unterstützer*innen umzusetzen.

UNSERE ARBEIT IM ÜBERBLICK

ORGANISATION ELTERN-KIND-FEST (KONTAKTE MIT FAMILIEN, SPONSOREN, MITARBEITER*INNEN)	KOOPERATIONSGESPRÄCHE/ PROJEKTMANAGEMENT	SENDUNG VON RADIOBEITRÄGEN (4-6 PRO JAHR BEI 218 000 HÖRER*INNEN PRO TAG)	„FINGER IN DIE WUNDE“ BEI BESTIMMTEN THEMEN LEGEN UND LÖSUNGEN ANBIETEN, Z.B. RUNDER TISCH ZUM THEMA „FACHPERSONALMANGEL“
MAIL-KONTAKT/TREFFEN/ TELEFONIEREN MIT POTENZIELLEN SPENDER*INNEN UND OPERATIONSPARTNER*INNEN	ORGANISATION PODIUMSDISKUSSION (KONTAKTE MIT SPONSOREN*INNEN, FÖRDERERN*INNEN, BETEILIGTEN) PLUS EINGELADENE PRESSE (WIE STADTANZEIGER, RADIO KÖLN, RUNDSCHAU)	KOMMUNIKATION INNERHALB DES VEREINS Z.B. DURCH REGELMÄSSIGE NEWSLETTER FÜR DIE MITARBEITENDEN	VERÖFFENTLICHUNG VON ARTIKELN (6-8 ARTIKEL PRO JAHR, PRINT-AUFLAGE 350.000 PLUS ONLINE-ARTIKEL)
	ANTRÄGE AN STIFTUNGEN/ LVR/STADT/LAND/ ORGANISATIONEN	REGELMÄSSIGE NEWSLETTER AN UNTERSTÜTZER*INNEN	WEIHNACHTSEVENTS ORGANISATION



„Unsere Abteilung steht für Transparenz. Wir beantworten gerne alle Fragen über wir für pänz und arbeiten mit vielen unserer Unterstützer*innen seit Jahren vertrauensvoll zusammen. Natürlich freuen wir uns auch immer über neue Anfragen.“

Andrea Brewitt,
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit/ Fundraising



Gesellschaftliche Wirkung

ÖFFENTLICHKEIT SCHAFFEN

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising sensibilisieren die Öffentlichkeit/ Gesellschaft rund um die Themen Kinder mit Krankheit, Behinderung und Benachteiligung. Durch die Platzierung „unbequemer“ Themen werden Probleme erkannt, benannt und Lösungen entwickelt. Unsere Unterstützung durch Spender*innen ermöglicht es, dringend notwendige Projekte, für die in der Stadt die Finanzierung fehlt, voranzutreiben und im besten Fall in eine Regelfinanzierung übergehen zu lassen.



Kommunale Wirkung

KOMMUNE ENTLASTEN

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising unterstützen Kinder und ihre Familien in Form von Beratung, Hilfeangeboten und Projekten. Die Kommune wird durch Drittmittelerwerbungen für den Verein entlastet, da bedarfsorientierte Projekte/ Beratung/ Begleitung/ Hilfen finanziert und passgenaue Angebote (siehe Spendenprojekte) erarbeitet werden.



Subjektive Wirkung

ALLE INFORMIEREN

Spender*innen spenden für regionale Projekte. Kooperationspartner*innen verlassen sich auf innovativen Ideeninput. Gut informierte und ausgebildete Mitarbeiter*innen identifizieren sich mit ihrer Arbeit. Sie sind offen für Themen an der Basis, tragen die Ideen des Vereins nach außen und bringen damit Verbesserungen in die Gesellschaft. Klienten*innen und Familien werden gestärkt, finden zurück in die Gesellschaft und fühlen sich inkludiert. Kinder und ihre Familien werden durch unsere Beratungen, Hilfsangebote sowie unsere Projekte unterstützt. Sie erfahren Wertschätzung, Hilfe zur Selbsthilfe und können neue Perspektiven entwickeln.



„Mit unserer Arbeit wollen wir in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für Kinder und ihre Familien sowie die Aufgaben, Tätigkeiten und Errungenschaften unseres Vereines schaffen.“

Martin Jung,
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit / Fundraising



SPENDENPROJEKTE JEDE SPENDE HILFT

Neben unseren Kernleistungen führen wir Projekte durch, die nur mit Hilfe von Spenden realisiert werden können.



STERNENPÄNZ

HILFEN UND UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN MIT UNHEILBAR ERKRANKTEN KINDERN

Das Projekt „sternenpänz“ unterstützt lebensbedrohlich oder lebenslimitierend erkrankte Kinder und deren Familien und versteht sich als wichtige Ergänzung zur Hospizarbeit. Während der Aufenthalt im Hospiz meist zeitlich begrenzt ist, bietet „sternenpänz“ für die restlichen Wochen und Monate des Jahres eine Unterstützung im familiären Umfeld an. Die Versorgung und Betreuung der Kinder erfordert die ganze Kraft der Familien. Ziel ist es, den Familien ein Stück Entlastung zu ermöglichen, denn das Leben mit einem unheilbar kranken Kind ist eine große psychische und körperliche Herausforderung. Einen Teil unserer Hilfen wird durch Regelleistungen der Krankenkassen bezahlt. Den darüberhinausgehenden Hilfebedarf finanzieren wir über Spendengelder.



KLEINE PÄNZ – STARKE FAMILIEN

ELTERN UND KINDER IN KÖLNER ARMUTSWOHNGEBIETEN UNTER- STÜTZEN

Die Eltern-Kind-Gruppen „kleine pänz – starke familien“ richten sich an Eltern mit Kindern zwischen null und drei Jahren, die in Armutswohngebieten in Köln wohnen und/ oder sich in benachteiligten Lebenssituationen befinden. Erfahrene Fachkräfte regen zum Spielen, Basteln und Singen mit den Kindern an und stehen den Eltern in Fragen zu Gesundheit, Ernährung, Pflege und Erziehung zur Seite. Bei einem in den Gruppen angebotenen Frühstück können sich die Eltern untereinander austauschen.

Mit den Eltern-Kind-Gruppen schaffen wir für junge Eltern die Möglichkeit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Außerdem fördern unsere Gruppenleitungen die psychomotorische, emotionale, soziale und sprachliche Entwicklung der Kinder. Der Besuch der Eltern-Kind-Gruppen ist kostenlos, Eltern können aber einen kleinen Anerkennungsbeitrag zahlen. Die Gruppen findet einmal wöchentlich in unmittelbarer Nähe zum Wohnort der Eltern statt und sind jeweils für 2 bis 3 Stunden am Vormittag geöffnet.



PÄNZ KREATIV

GRUPPENANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT AUTISMUS- SPEKTRUM-STÖRUNG UND AN- DEREN BEHINDERUNGEN

Das Projekt „pänz kreativ“ bietet Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störung und anderen Behinderungen und Kindern und Jugendlichen, die von seelischer Behinderung bedroht sind, kunst- und freizeitpädagogische Aktivitäten an. Das Projekt wird von einer Künstlerin, von einer Therapeutin aus dem ATZ (AutismusTherapieZentrum Köln) und von einer weiteren pädagogischen Fachkraft begleitet. Neben der sinnstiftenden Freizeitbeschäftigung ist ein Ziel des pänz kreativ-Projektes, durch die sinnliche Beschäftigung mit Kunst die Wahrnehmung und Aufmerksamkeit zu fördern. Durch das Fühlen und das eigene Gestalten werden sensorische Entwicklungsprozesse angeregt, die es dem Kind erleichtern, geistige und soziale Fähigkeiten zu entwickeln.





PÄNZ INKLUSIV **GELEBTE TEILHABE VON** **SCHÜLER*INNEN, LEHRER*INNEN** **UND ELTERN IN DER SCHULE**

„pänz inklusiv“ verfolgt das Ziel, neue (Kommunikations-)Strukturen, Methoden und Umgangsformen zur Teilhabe in der Schule zu entwickeln, die zum Abbau von Diskriminierungen und zur Stärkung von Selbstbestimmung beitragen. Soziale Kompetenzen werden gefördert. Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern werden in den Prozess einbezogen. Mit den zu erarbeitenden Strukturen wird der Rahmen geschaffen, um einen respektvollen Umgang aller miteinander zu fördern.

„pänz inklusiv“ beinhaltet die Entwicklung und Implementierung eines nachhaltigen inklusiven Leitbildes bzw. Schulkonzeptes unter Einbindung aller Akteure in der Schule. Das bedeutet konkret: Fortbildungen für die Lehrer*innen und pädagogische Fachkräfte, verantwortliches Mitwirken der Lehrer*innen und des pädagogischen Personals am Kompetenzteam, Training mit Schüler*innen, um Handlungskonzepte für den Umgang mit sich selbst und anderen zu erlernen, Partizipation der Schüler*innen am Kompetenzteam, Beteiligung der Eltern am Kompetenzteam sowie Maßnahmen zur Einbindung der Schule in bestehende Netzwerke und Gremien.



KLETTERPÄNZ **KLETTERN FÜR MEHR SELBSTBE-** **WUSSTSEIN**

Das Projekt „kletterpänz“ richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren, die im Rahmen der Jugendhilfe von wir für pänz betreut werden. Die Kinder kommen zumeist aus benachteiligten Familien, weisen oft große motorische Entwicklungsdefizite und unzureichende soziale Kompetenzen auf. Das Projekt ist zunächst für eine Gruppe von 4 bis 8 Kindern und zwei Betreuer*innen konzipiert.

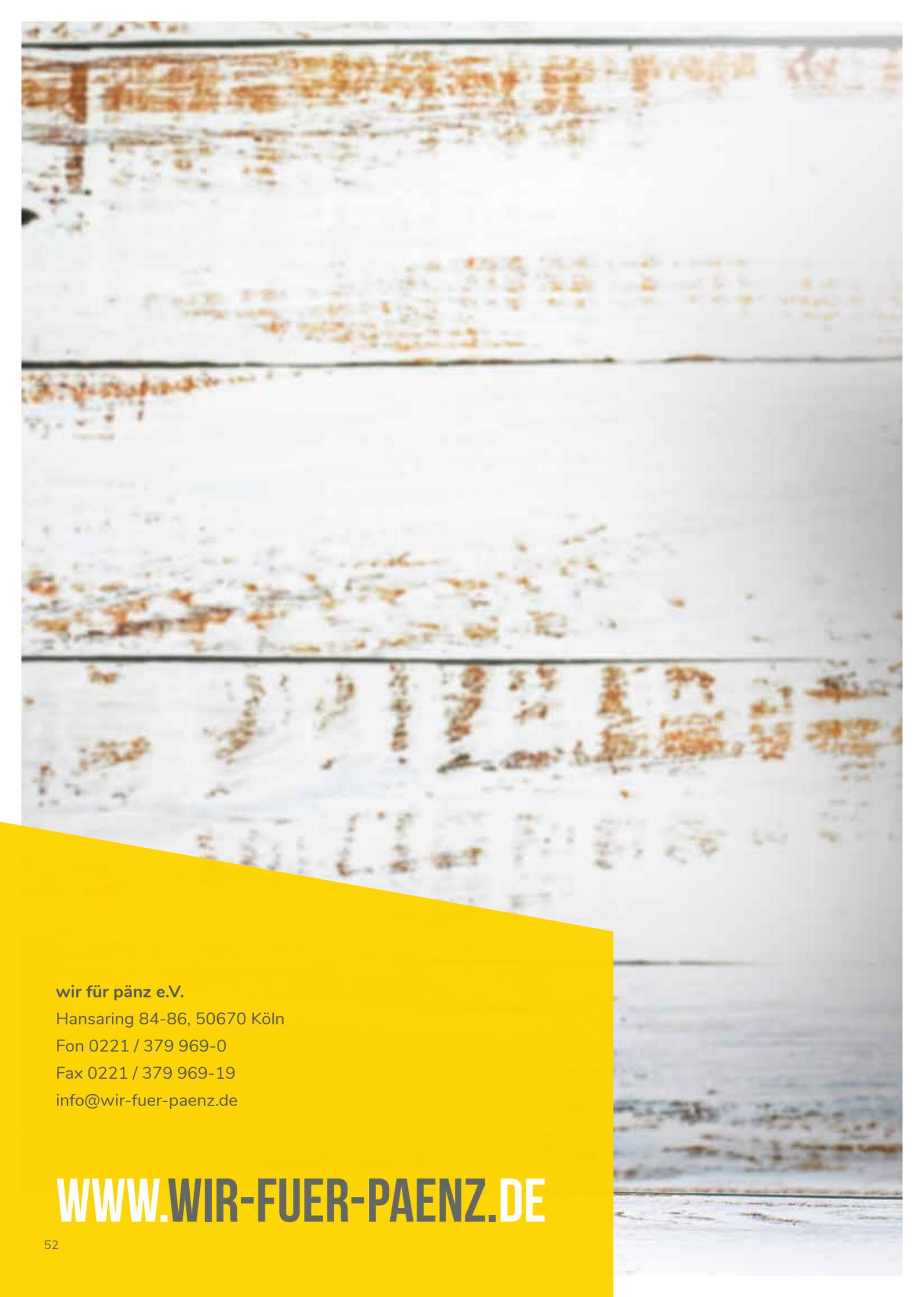
Die Kinder und Jugendlichen treffen sich mit zwei pädagogischen Fachkräften einmal wöchentlich für zwei Stunden in der Kletterfabrik in Ehrenfeld. Die Betreuer*innen absolvieren vor Beginn des Projektes einen Sicherungskurs. Kinder ab neun Jahren lernen die Sicherungstechniken ebenfalls, so können sie jüngere Teilnehmer*innen beim Klettern unterstützen. Die Kinder lernen die Grenzen ihrer eigenen Leistungsfähigkeit einzuschätzen und ihr eigenes Anspruchsniveau festzulegen. Durch das Sichern anderer Kinder übernehmen sie Verantwortung und werden an verantwortliches und bewusstes Handeln spielerisch herangeführt.



WERKSTATT FÜR KREATIVE PÄNZ **KREATIVITÄT, NEUGIER UND** **PHANTASIE FÖRDERN**

In der „werkstatt für kreative pänz“ bieten wir für Kinder und Jugendliche mit und ohne Einschränkungen und gleich welcher sozialen Herkunft offene und geschlossene kreative Gruppen an. Unter Anleitung unserer pädagogischen Fachkräfte können Kinder und Jugendliche ein bis zwei Stunden pro Woche ihre Kreativität, Neugier und Phantasie beim Kochen, Werken, Basteln und textilen Gestalten ausleben.

Ziel ist es, den Kindern lebenspraktische Fähigkeiten zu vermitteln. Mit Hilfe unserer Fachkräfte können sie im eigenen Tempo ihre Grob- und Feinmotorik trainieren und ihre kreativen Fähigkeiten erleben und ausbauen. Durch spielerisches Erkunden ihrer Fähigkeiten bekommen die Teilnehmenden neue Anregungen und Anreize und machen neue Erfahrungen. Solche Erfolgserlebnisse stärken das Selbstbewusstsein und damit die individuellen Potenziale. Ein wichtiger Nebeneffekt ist, dass in einer inklusiven Gruppe alle Kinder unabhängig von ihren psychischen oder physischen Einschränkungen spielerisch Kontakt zu anderen bekommen. Soziale, kognitive und kommunikative Fähigkeiten werden somit gefördert.



wir für pänz e.V.

Hansaring 84-86, 50670 Köln

Fon 0221 / 379 969-0

Fax 0221 / 379 969-19

info@wir-fuer-paenz.de

WWW.WIR-FUER-PAENZ.DE